

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 317

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du Commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kraftloserklärung von Handelsausweis-karten. — Sanatorium Rorschach in Liquidation. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Japans Aussenhandel im Jahre 1903: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Interlaken.*

1904. 12. August. Die Firma Johann Schild-Kehrli, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 135 vom 15. April 1901, pag. 537) wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1904. 8. August. Inhaber der Firma M. Mennel in Küssnacht ist M. Mennel, von Ober-Langenegg, in Küssnacht. Natur des Geschäftes: Gips-waren und Gipserarbeiten.

8. August. Inhaber der Firma Emil Räber in Küssnacht ist Emil Räber in Küssnacht. Natur des Geschäftes: Möbelschreinererei, Bett- und Möbelhandlung.

8. August. Inhaber der Firma Robert Ulrich in Küssnacht ist Robert Ulrich, von und in Küssnacht. Natur des Geschäftes: Möbel und Bettwaren.

8. August. Die Firma Gebrüder Hediger in Muotatal (S. H. A. B. Nr. 167 vom 6. Juni 1898, pag. 642) ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

8. August. Inhaber der Firma Gottfried Dober in Küssnacht ist Gottfried Dober, von und in Küssnacht. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Papierhandlung.

8. August. Inhaber der Firma Bünter-Seehoizer in Küssnacht ist A. Bünter-Seehoizer, von Wolfenschiessen, in Küssnacht. Natur des Geschäftes: Schuhmacher und Schuhhandlung.

**Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto**

1904. 12. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Familie Egger, Kurhaus & Pension Melchthal & Frutt in Kerns (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. März 1903, pag. 477) sind auf 1. Januar 1904 ausgetreten: Theresia Eitlin geb. Egger und Mathilda Müller geb. Egger. Die Firma erteilt Prokura an Theresia Eitlin geb. Egger, von und in Kerns.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau d'Estavayer.*

1904. 13. août. Le chef de la maison Fivvaz Henri, à Estavayer, qui a commencé ce jour, est Henri Fivvaz feu Joseph, de Frasses, domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Matériaux de construction, combustibles, grains et farines.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn.*

1904. 12. August. Die Firma Gaswerk Solothurn in Liquid. in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 159 vom 18. April 1903, pag. 634) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1904. 12. August. Otto Berlinger-Stalder und Jacob Carl Berlinger, heide von Ganterschwil, in St. Gallen, haben unter der Firma Berlinger-Stalder & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1904 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Berlinger, Kommanditär ist Jacob Carl Berlinger mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Kommissions-Geschäft. Zwinglistrasse 41.

12. August. Die Firma «C. E. Noerpel» mit Hauptsitz in Ulm, eingetragen im Handelsregister des königlichen Amtsgerichtes Ulm seit dem 29. Dezember 1888, hat in Rorschach unter der gleichen Firma C. E. Noerpel eine Zweigniederlassung errichtet. Speditionsgeschäft. Bahnstrasse. Im Hause des Restaurant Heivetta. Zur Vertretung der Filiale Rorschach sind der Firma-Inhaber Carl Ernst Noerpel in Ulm sowie der Prokurist Ludwig Gastpar, von Zürich, in Friedrichshafen, befugt.

12. August. Die Firma «Jos. J. Leinkauf» mit Hauptsitz in Wien I, Hohenstaufgasse Nr. 40, hat in Buchs unter der gleichen Firma Jos. J. Leinkauf eine Zweigniederlassung errichtet. Die Firma ist eingetragen im Handelsregister beim k. k. Handelsgerichte Wien I seit dem 20. Januar 1888. Speditionsgeschäft. Zur Vertretung der Filiale Buchs sind berechtigt: Der Chef der Firma «Joseph J. Leinkauf», der Einzelprokurist Hans Leinkauf und die Kollektiv-Prokuristen Bernhard Werber und Alfred Schwarz, alle vier wohnhaft in Wien.

12. August. Die Aktiengesellschaft Vereinigte Schweizer-Brauereien mit Hauptsitz in Winterthur und mit Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 29. April 1889, pag. 407), welche ihre Firma am 31. Mai 1904 in «Brauerei Haldengut» abgeändert hat (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. Juli 1904, pag. 1123) hat ihr Zweiggeschäft «Zur Bavaria» in St. Gallen zu einem Depot umgestaltet; in Verbindung

damit wird die seinerzeit eingetragene besondere Zweigniederlassung in St. Gallen im Handelsregister gelöscht.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1904. 9. August. Der Verein Kurverein Arosa in Arosa (S. H. A. B. Nr. 390 vom 14. Oktober 1903, pag. 1558) ändert seine Firma ab in Kur- & Verkehrsverein Arosa. Dieser hat in seiner Generalversammlung vom 7. Januar 1904 den Vorstand neu gewählt. Präsident ist nunmehr: Peter Mettier, von Langwies, in Arosa.

9. August. Die Firma St. Moritzer Bank R. Bavier in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 237 vom 16. Juni 1903, pag. 945) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Witwe Helene Bavier-Rohhi und die Kinder Rudolf Peter Bavier (Sohn aus erster Ehe), Carl, Maria, Helene, Hedwig und Max Rudolf Bavier, alle von Chur, wohnhaft in St. Moritz, letztere 6 weil minorenn mit Zustimmung der zuständigen Vormundschaftsbehörde, haben unter der Firma St. Moritzer Bank R. Bavier's Erben in St. Moritz eine Kollektiv-Gesellschaft am 10. Juli 1904 eingegangen, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «St. Moritzer Bank R. Bavier» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führt der Vormund Florian Grand, von und in Samaden, als gesetzlicher Vertreter des Geschäftes. Natur des Geschäftes: Bank und Geldwechselgeschäft. Geschäftsdomizil: im Haus Nicelli. Die Firma erteilt Einzelprokura an Rudolf Nater und an Carl Nater, beide von Hugelshofen (Thurgau), in St. Moritz.

10. August. In seiner Generalversammlung vom 9. Juli 1904 hat der Verein Kaufmännischer Verein Davos in Davos (S. H. A. B. Nr. 123 vom 4. April 1901, pag. 489) seinen Vorstand neugewählt. Präsident ist Johann Georg Mathis; Vizepräsident Joseph Item; Aktuar Richard Muntwyler, alle in Davos.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Echallens.*

1904. 11. août. La Société de fromagerie de Goumoëns-la-Ville, dont le siège est à Goumoëns-la-Ville (F. o. s. du c. du 29 mai 1893, n° 126, page 508), fait inscrire que, dans sa séance du 4 août 1904, l'assemblée générale de la société réglementaire convoquée et constituée a apporté la modification suivante aux statuts de la société: l'article 4 a été abrogé et remplacé par le suivant: Les sociétaires sont solidaires des dettes contractées par la société, ils sont co-propriétaires par égales portions de l'actif social.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1904. 8. août. La Banque fédérale (Société anonyme) ayant son siège principal à Zurich, succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 janvier 1904, n° 4, page 15). Fritz Richard ancien inspecteur, ne faisant plus partie du personnel depuis le 31 juillet 1904, la signature collective par procuration qui lui avait été conférée a cessé de déployer ses effets; elle est en conséquence radiée.

8 août. La maison Joseph Comaita, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 juillet 1883, n° 406, page 885), donne procuration à Charles Comaita fils, d'Albogno (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

10 août. La société en nom collectif Mathey & Hentzi, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 août 1902, n° 293, page 1171), est dissoute depuis le 30 juin 1904; la liquidation est terminée et la raison radiée.

10 août. Le chef de la maison Léopold Mathey, à La Chaux-de-Fonds, est Léopold Mathey, de Tramelan, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 6, Rue Neuve.

**Genf — Genève — Ginevra**

1904. 10. août. La raison E. Long, commerce de soieries, avec sous-titre de «Ancienne maison Long-Bousquets», à Genève (F. o. s. du c. du 14 septembre 1894, n° 204, page 836), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

10 août. Dans son assemblée générale du 12 juillet 1904, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme ayant pour titre Société Immobilière de Belmont, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 décembre 1900, n° 399, page 1600), a prononcé la dissolution de la société et a nommé liquidateur, Jules Christin, arbitre de commerce, à Genève.

10 août. Le chef de la maison Paul Maspéro, aux Eaux-Vives, commencée en 1896, est Paul Maspéro, d'origine italienne, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Fabrique de meubles. Locaux: 17 et 32, Avenue de la Grenade.

10 août. La raison Edouard Kessi, «Auberge du Soleil», à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1896, n° 175, page 728), est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison est continuée par la veuve du précédent, laquelle est exemptée de l'inscription.

#### II. Besonderes Register — II. Registre speciale — II. Registro speciale.

**Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:**

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Fribourg.*

1904. 11. août. Marie Jungo née Jenny, veuve de Charles, charcutière et aubergiste, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 novembre 1891, n° 219, pag. 889).

**Kraftloserklärung von Handelsausweiskarten.**

Die der Firma Fritz Schröter, Buchhandlung, Zürich I, unterm 4. Januar 1904 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 602, zur Zeit lautend auf die Reisenden Schenker, Jos., Wilhelm, Rud., Ranft, Erich, gültig für das Jahr 1904, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das der Firma verabfolgte Duplikat genannter Karte Gültigkeit.  
Zürich, den 11. August 1904. (V. 29)

Statthalteramt Zürich,  
In Vertretung: H. Hausheer, Bez.-Ratsschr.

Die der Firma Müller & Zeller, Buchhandlung, in Zürich I, unterm 31. Dezember 1903 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 337, z. Zt. auf den Reisenden Willibald Rappich lautend und gültig für das Jahr 1904, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.  
Zürich, den 13. August 1904.

Statthalteramt (in Stellvertretung):  
H. Hausheer, Bez.-Ratsschreiber.  
(V. 31)

**Sanatorium Rorschach in Liquidation.**

Die Genossenschaft hat in der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 10. August 1904 ihre Liquidation beschlossen.  
Allfällige Gläubiger werden im Sinne von Art. 712 und 713 O. R. aufgefordert, ihre Forderungsansprüche innert sechs Monaten a dato der unterzeichneten Liquidationskommission einzureichen.  
Rorschach, 12. August 1904.

Sanatorium Rorschach in Liquidation.  
Der Vicepräsident: Der Aktuar:  
C. Glinz. P. Schoop.  
(V. 30)

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 17527. — 9. August 1904, 12 Uhr.  
Müller & Bernhard, Fabrikanten,  
Chur (Schweiz).

Schokolade, Kakao, Kakaofabrikate.

„Müller“

Nr. 17528. — 9. August 1904, 12 Uhr.  
Müller & Bernhard, Fabrikanten,  
Chur (Schweiz).

Schokolade, Kakao, Kakaofabrikate.

„Bernhard“

Nr. 17529. — 11. August 1904, 8 Uhr.  
Fabrikation für Lessive Phenix Patent J. Picot Paris,  
L. Minlos & Co,  
Köln-Ehrenfeld (Deutschland).

Waschpulver.



Nr. 17530. — 11. August 1904, 8 Uhr.  
Fabrikation für Lessive Phenix Patent J. Picot Paris,  
L. Minlos & Co,  
Köln-Ehrenfeld (Deutschland).

Waschpulver.

Minlos'sches Waschpulver.

Nr. 17531. — 11 août 1904, 4 h.  
Lucien Grisel, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

INSTRUCTIVE

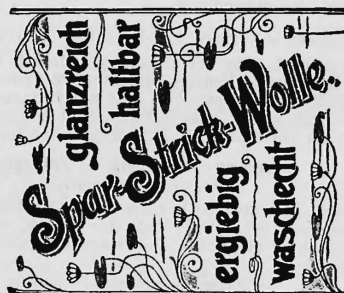
Nr. 17532. — 11. August 1904, 5 Uhr.  
Lenzburger Seifenfabrik, Hoelermann & Co,  
Lenzburg (Schweiz).

Seifen.



Nr. 17533. — 11. August 1904, 6 Uhr.  
Laer & Sohn, Fabrikanten,  
Berlin (Deutschland).

Strickwollengarn.



Löschung. — Radiation.

Gebrauchs-Beschränkung. — Nr. 16746. — R. & M. Frey & Co, Aarau.  
Der Gebrauch dieser Marke wird beschränkt auf Schokolade, Kakao und Konfiserieartikel, mit Ausschluss von Schokolade-Bonbons. — Registriert am 10. August 1904.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**  
**Offizielle und private Diskontsätze.**

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call	
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz		
2. Juli	4	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	1 1/2—2	3	1 1/2	3	1 1/2	3	5 1/2	5	1 1/2
9. "	4	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2—3	—	—	—	1—1 1/2
16. "	3 1/2	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2—5/8	3	1 1/2	3	3	5 1/2	5 1/2	5 1/2	1—1 1/2
23. "	3 1/2	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	1 1/2	3	3—3 1/2	5 1/2	5	5	3/4—1
30. "	4	3	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2—3 1/2	3	1 1/2	3	3 1/2—1 1/2	—	—	—	1
6. August	3 1/2	3	3	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2—2 1/2	5	3 1/2	3	3—3 1/2	3	1 1/2—1 1/2	4	2 1/2—2 1/2	5 1/2—6 1/2	5	4.85,ss	

\* Für dreimonatliche Papiere.

**Japans Aussenhandel im Jahre 1903.**

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

IV.

Rohbaumwolle. Rohbaumwolle, einer der wichtigsten Importartikel ist, gegenüber dem Vorjahre 1902, in welchem manche Japaner sich zu billigen Preisen Vorräte zugelegt haben, stark gefallen.

Die Totaleinfuhr betrug in 1903 2,865,594 Piculs im Werte von 68,206,724 Yen gegen in 1902 3,348,831 Piculs im Werte von 78,779,857 Yen.

Die Hauptlieferanten sind gewesen: Britisch Indien mit 35,5 Mill. Yen, China mit 15,6 Mill., Vereinigte Staaten Amerikas mit 11 Mill., Aegypten mit 2,4 Mill. Yen.

Die Preise sind während des ganzen Jahres in die Höhe gegangen.

Sie öffneten:

im Januar mit Yen 26.— per Picul für American Middling u. schlossen im Dez. mit Yen 38.50	
" " " " 23.50 " " Broach " " " " " " " " 36.75	
" " " " 21.50 " " Chinese " " " " " " " " 30.—	

Die Manufakte stiegen nicht in dem Masse, wie das Rohmaterial. Die Spinner beschränkten daher die Produktion, und dies ist auch ein Hauptgrund für den verminderten Rohbaumwollimport im Berichtsjahre.

Die Einfuhr ist wie folgt gewachsen: Einfuhrwert in 1894 Yen 19,600,000; in 1897 43,600,000; in 1900 59,500,000; in 1903 68,200,000 Yen.

Baumwollgarne. Die einst so bedeutend gewesene Einfuhr ist im Aussterben begriffen. Sie ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 70 %, gegenüber aber wenigen Jahren um 90 % zurückgegangen.

Man stellt nun in Japan, ausser den ganz feinen Qualitäten ungefähr alles selbst her. (Vergl. unten unter Export.)

Der Einfuhrwert hat betragen 766,286 Yen in 1903; in 1902 1,747,875; in 1901 4,873,737 Yen. In Ballen ausgedrückt in 1903 2414; 1902 6766; 1901 15,795; 1900 19,497; 1899 17,475; 1898 33,465.

Das Resultat für 1903 wäre noch geringer ausgefallen, wenn nicht wegen Ausbruch von Pestkrankheit die grösste Spinnerei Tokios während 2 Monaten geschlossen worden wäre. In dieser Zeit land das importierte Garn guten Absatz.

Cotton fancy goods. Alles hatte sich vereinigt, um dieses Geschäft unzufriedenstellend zu gestalten: teures Rohmaterial, die schlechte Reisernte von 1902, Verminderung der Bankfazilitäten und die lähmende Kriegsfurcht. Der Totalimportwert aller Baumwolle und Baumwollgüter nach Japan war Yen 81,372,000 in 1903 gegen 96,950,000 Yen in 1902.

	1903 Wert Yen	1902 Wert Yen
Baumwollstoffe: Flannele . . . . .	537,000	705,000
Bedruckte Gewebe . . . . .	1,975,000	2,602,000
Shirtings, ungebleicht . . . . .	3,606,000	5,071,000
Shirtings, gebleicht . . . . .	649,000	1,192,000
Türkisch Roth . . . . .	362,000	303,000
Baumwollene Satins und Italians . . . . .	1,141,000	1,789,000
Baumwollsammt . . . . .	760,000	1,281,000
Regenschirmstoffe . . . . .	561,000	827,000
Baumwollene Taschentücher . . . . .	87,000	94,000

Die japanische Baumwollindustrie vervollkommnet sich immer mehr, und ich zeige untenstehend, bei «Exports», welche überraschende Resultate darin bereits die Ausfuhrgeschäfte erzielen.

Die englischen gray and white shirtings sind neuerdings um 60 % zurückgegangen. Die Preise waren tief und grosse Vorräte mussten ins Jahr 1904 hinübergenommen werden.

Turkey red cambrics. Die Einfuhr hat sich wieder etwas gebessert. Neben England führte lediglich die Schweiz, dieses Jahr wieder wie im Vorjahre, für zirka 10,000 Yen ein.

Cotton satins and Italians. Trotzdem der Import zurückging, ist doch noch zu viel eingeführt worden. Die Preise waren unbefriedigend.

Prints. Das Gleiche gilt von diesem Artikel. Die Einfuhr aus der Schweiz betrug in 1903 199,461 Yards im Werte von 26,758 Yen, gegen in 1902 872,354 Yards im Werte von 117,609 Yen.

Wolle. Die Kleider der Japaner bestanden früher entweder aus Seide oder aus Baumwolle. Erst seitdem europäischer Einfluss wirkt und seitdem die Soldaten Uniformen fremden Schnittes tragen, wird Wolle in nennenswerter Quantität konsumiert.

Die Stoffe für das gewöhnliche Soldatentuch werden im Lande selbst hergestellt, das Offizierstuch wird grösstenteils aus England, dann auch aus Deutschland importiert.

Japan besitzt keine Schafzucht, da das vorhandene Futter sich für die Tiere nicht eignet.

Wolle wurde eingeführt:

	1903 für Yen	1902 für Yen
aus Deutschland . . . . .	2,270,429	1,176,174
" England . . . . .	696,070	261,892
" Belgien . . . . .	757,273	565,926
" Anstralien . . . . .	562,262	886,450
" China . . . . .	824,201	288,186
" andern Ländern . . . . .	201,775	238,568
<b>Total . . . . .</b>	<b>4,811,810</b>	<b>3,397,568</b>

Wollgarne kommen zu 1/10 aus Deutschland. An Wollgütern wurden eingeführt:

	1903 für Yen	1902 für Yen
Wollgarne . . . . .	1,144,000	922,000
Flannele . . . . .	215,000	487,000
halbwollene Flannele . . . . .	104,000	60,000
Wolldecken . . . . .	166,000	124,000
Italian cloth . . . . .	650,000	1,182,000
Wolltuche . . . . .	2,611,000	2,000,000
Mousseline . . . . .	4,189,000	3,755,000
halbwollene Stoffe . . . . .	955,000	1,430,000
andere Stoffe . . . . .	1,549,000	1,111,000

Der Totalimportwert aller Wolle und Wollfabrikate war 16,316,000 in 1903 gegen 14,805,000 in 1902.

Wolltuche. Das Jahr schloss recht zufriedenstellend und der Artikel hat für nach dem Kriege gute Aussichten. Die Ware verkaufte sich bis zum Ende der Frühjahrssaison leicht und nur kleine Stocks blieben den Importeuren übrig. Die Aufträge auf das Frühjahr 1904 waren kleiner als diejenigen des Vorjahres, da die japanischen Händler die geforderten hohen Preise nicht anlegen mochten.

Die Wintersaison liess sich ebenfalls lebhaft an, fiel jedoch von Oktober an ab und das Jahr endete mit schwachem Markte.

Der Grund hierfür lag darin, dass alte Stocks aus den Jahren 1901 und 1902 zu billigen Preisen angeboten und selbst zur Auktion gebracht wurden. Die Vorausbestellungen sind auch hier nicht so gross gewesen, wie diejenigen des Vorjahres.

Die Gesamteinfuhr in Tüchern war gewesen in 1903 4,149,172 Yards im Werte von Yen 3,565,248, gegen 4,611,410 Yards im Werte von Yen 3,430,044 in 1902.

Flannele. Das einheimische Produkt wird den importierten Artikel bald ganz verdrängen. Von der Einfuhr deckt Deutschland 1/10.

Italian cloth, welches in Japan hauptsächlich zu Aufschlägen und Kragen des nationalen Kostüms verwendet wird, kommt fast ausschliesslich aus England. Der kleine Rest wird von Deutschland gedeckt.

Mousseline. Der Bedarf in dem Artikel ist jährlich wachsend und die beiden grossen japanischen Fabriken in Osaka vermögen den Bedarf bei weitem nicht zu decken. Die Schweiz hat wieder eine vermehrte Einfuhr zu verzeichnen.

Es führten Mousseline ein:

	1903		gegen 1902 Yen
	Yards	im Werte von Yen	
Frankreich . . . . .	7,058,437	2,816,190	1,908,984
Schweiz . . . . .	4,267,808	1,280,255	907,255
Deutschland . . . . .	1,767,204	535,293	934,892
England . . . . .	186,224	87,172	3,764
Belgien . . . . .	65,911	21,166	—
<b>Total . . . . .</b>	<b>13,295,134</b>	<b>4,189,075</b>	<b>3,764,835</b>

Ferner wurden eingeführt:

	1903		gegen 1902 Yen
	Kin	im Werte von Yen	
Tussah Silk Yarn (aus China) . . . . .	260,575	598,725	955,275
Silk Yarns . . . . .	3,006	2,984	7,109
Satins . . . . .	11,136	19,937	37,539
Silk faced cotton satins . . . . .	40,268	86,407	122,311
Pinsh, Silk and Cotton . . . . .	213,495	265,273	631,238
Pongee . . . . .	130,003	45,360	84,187

Flachs, Hanf, Jute und Chinagrass . . . 13,749,117 1,758,065 1,602,798  
Flachs- und leinene Garne . . . . . 129,787 107,826 801,303  
Leinene Gewebe . . . . . 694,595 191,399 165,197

Petroleum kommt zu 2/3 aus Amerika und zu 1/3 aus Russisch Asien. Es sind importiert worden in 1903 5,978,000 Kisten im Werte von 11,455,696 Yen, gegen in 1902 7,548,000 Kisten im Werte von 14,937,168 Yen.

Trotz eigener, sich stetig erweiternder Petrolquellen im Lande, trotz Gas und elektrischem Licht, hat sich der Konsum in den letzten 8 Jahren fast verdreifacht.

Maschinen. Die meisten Maschinen kommen immer noch aus England. Amerika gibt sich grosse Mühe, ins Geschäft zu kommen und spart für die Reklame keine Kosten. Amerikanische Firmen stellen hier in Schaeräumen die fertigen Maschinen aus. Neben den Maschinen aber auch landwirtschaftliche Instrumente, Badeeinrichtungen, Kiosks, Automobile, Oefen aller Art, etc. Eine ähnliche Ausstellung unterhält in Tokio ein dort für ein deutsches Maschinenkonsortium etablierter deutscher Ingenieur. Oesterreich hat mit Regierungssubvention in Yokohama eine Musteranstaltung aller seiner Produkte eröffnet, welche ebenfalls Maschinen, Feuerspritzen, etc. enthält.

Die schweizerische Industrie ist mit manchen Artikeln recht gut eingeführt. Sie sollte trachten, in dem Aufschwung der nach beendeter Kriege für die Maschinenbranche im ganzen Osten zu erwarten sein dürfte, ebenso wie die Konkurrenz festeren Fuss lassen zu können. Ist doch in den noch kaum eröffneten Nachbar-Ländern noch ein weites offenes Feld für Berghau, Elektrizität, Wasserkraft, Strassenbahnen, etc.

Es sind in Japan folgende Maschinen und Maschinenteile eingeführt worden. Für:

	1903	1902	1901
	im Werte von Yen	im Werte von Yen	im Werte von Yen
Bierbrauerei . . . . .	54,000	212,000	63,000
Baumwolldruckerei . . . . .	39,000	30,000	25,000
Zigarettenfabrikation . . . . .	63,000	49,000	31,000
Elektrische Beleuchtung . . . . .	277,000	513,000	591,000
Elektrische Motore . . . . .	837,000	811,000	389,000
Feuerspritzen und Pumpen . . . . .	418,000	210,000	282,000
Gas . . . . .	71,000	48,000	167,000
Petrol . . . . .	84,000	150,000	174,000
Krahnen . . . . .	437,000	320,000	980,000
Lokomotiven . . . . .	2,268,000	1,708,000	1,750,000
Gasmesser . . . . .	72,000	26,000	45,000
Dampfmesser . . . . .	17,000	16,000	12,000
Wassermesser . . . . .	45,000	42,000	89,000
Bergbau . . . . .	159,000	156,000	174,000
Papierfabrikation . . . . .	84,000	29,000	13,000
Druckerei . . . . .	121,000	98,000	127,000
Nähmaschinen . . . . .	249,000	191,000	163,000
Baumwollspinnerei . . . . .	535,000	469,000	891,000
Wollspinnerei . . . . .	39,000	26,000	61,000
sonstige Spinnerei . . . . .	98,000	206,000	328,000
Baumwollweberei . . . . .	80,000	25,000	382,000
Wollweberei . . . . .	94,000	55,000	25,000
Maschinenwerkzeug . . . . .	925,000	1,219,000	1,770,000
Strickerie . . . . .	10,000	14,000	25,000
Sonstige Maschinen u. -teile . . . . .	2,176,000	1,889,000	3,686,000

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

# Hôtel Royal

(Habis — Bahnhof).

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur Teilnahme an der Samstag, den 27. August 1904, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Royal in Zürich stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung  
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der erfolgten Zeichnung und Einzahlung der durch Generalversammlungs-Beschluss vom 23. Mai 1904 neu emittierten Aktien. [1799]
- 2) Abberufung und Neuensetzung der Kontrollstelle. Stimmkarten können bis zum 25. August 1904, gegen Ausweis der Aktienbesitzer, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Zürich, den 13. August 1904.

Der Verwaltungsrat.

Zu verkaufen:

## Elektrizitätswerk

mit angebauten Fabriklokaltäten. Verfügbare Tageskraft: 40 Pferde konstant (Wasserkraft). Genügend eigenes Land zu ganz bedeutender Vergrösserung der Fabrik. Zwei Wohnhäuser mit sieben Wohnungen und Gärten. Alles beisammen gelegen. Die jährliche Einnahme an Lichtzins allein verzinst die ganze Liegenschaft und wirft noch einige Hundert Franken ab. Nur zehn Minuten von einer Bahnstation der Ostschweiz gelegen. Verlangte Anzahlung Fr. 20,000. Für einen Fabrikanten ein beispiellos günstiges Objekt.

Offerten erbeten unter Chiffre Z. A. 6751 an die Annoncen-Expedition  
Rudolf Mosse, Zürich. (1797)

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an Rudolf Mosse in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

# Die Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

empfiehlt das am neuen Badischen Güterbahnhof neu erbaute, dreistöckige Lagerhaus, ein mit den modernsten Einrichtungen versehener Neubau aus Stein. Grosse gedeckte Umladerampe für Verteilung von Wagenladungen. Gelände für Lagerung im Freien. Internationale Expedition. Amtliche Güterbestätterei der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. (1634)

Anmeldungen z. Wintersemester werden bis zum 15. Oktober entgegengenommen. (1773)

## Handelsakademie St. Gallen

Prospekt, Lektionskatalog, Lehrplan etc. sendet auf Wunsch Das Rektorat.

### Gotthardbahngesellschaft.

#### X. Auslosung von 3½% Obligationen, rückzahlbar am 30. September 1904.

Bei der nach Massgabe der Bedingungen für das 3½% Anleihen vom 1. April 1895 am 22. Juni abhin in Gegenwart eines beeidigten Beamten vorgenommenen zehnten Auslosung sind folgende Obligationen-Nummern gezogen worden:

#### 340 Obligationen Lit. A. von Fr. 500.—

Nr. 13941—13960	Nr. 59141—59160
„ 21201—21220	„ 61961—61980
„ 28601—28620	„ 63441—63460
„ 31281—31300	„ 74961—74980
„ 37841—37860	„ 80661—80680
„ 39941—39960	„ 84381—84400
„ 40081—40100	„ 90701—90720
„ 41681—41700	„ 90821—90840
„ 52701—52720	

#### 250 Obligationen Lit. B von Fr. 1000.—

Nr. 2611—2620	Nr. 38881—38890
„ 3481—3490	„ 40481—40490
„ 3871—3880	„ 50501—50510
„ 5401—5410	„ 53041—53050
„ 14501—14510	„ 54751—54760
„ 23681—23690	„ 54771—54780
„ 23951—23960	„ 56291—56300
„ 24751—24760	„ 57461—57470
„ 26341—26350	„ 61211—61220
„ 27481—27490	„ 64011—64020
„ 28761—28770	„ 71151—71160
„ 28901—28910	„ 71581—71590
„ 28951—28960	

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt zum Nennwerte kostenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 20 bis 24, samt Talon, vom 30. September 1904 ab bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und Deutschland.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Sept. 1904 auf. Noch ausstehend von früherer Verlosung: die Obligationen Nr. 3101, 30061, 30064, 30068, 31701—31707, 31710—31713, 92171—92176 Lit. A von Fr. 500.— und die Obligation Nr. 19502 Lit. B von Fr. 1000.—, abzuliefern mit Coupons per 31. März 1904, und folgenden, nebst Talon.

Luzern, den 24. Juni 1904.

Die Direktion.

## Société Immobilière de l'Hôtel National à BERNE.

MM. les actionnaires de la société sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire

chez MM. Gerster, notaires, Amthausgasse n° 18, à Berne, pour le mercredi, 24 août 1904, à 2 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (1741;)
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Discussion et votation sur ces deux rapports.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les extraits de la comptabilité seront à la disposition de MM. les actionnaires en l'étude de MM. Gerster, notaires, dès le 17 août 1904.

Conformément à l'art. 14 des statuts, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions ou à défaut les certificats de propriété de celle-ci, au siège social, huit jours avant l'assemblée.

Le conseil d'administration.

## Solothurner Kantonalbank.

### Aufkündigung von 4% Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen im Jahre 1904 kündbaren 4% Obligationen auf den nächsten Zinstag zur Rückzahlung auf.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Solothurn, den 21. Dezember 1903.

[7]

Die Direktion.

**Papierhandlung en gros**  
**A. Jucker, Nachf. v.** (108.)  
**Jucker-Wegmann, Zürich**  
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

### Bieler Stahlspänefabrik

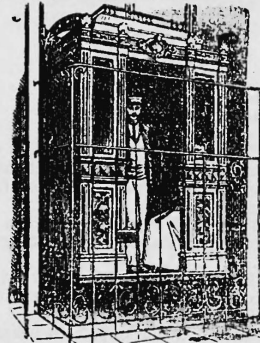
(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

### Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(112) H. Kleinert & Cie. in Biel.



### Aufzüge jeder Art

liefert A. Schindler, Luzern.

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, BERNE. (1090;)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

## Beteiligung.

In einem schon bedeutenden, aber noch sehr ausdehnungsfähigen Geschäft (Lebensmittelbranche), ist einem Finanzmann Gelegenheit geboten, sich aktiv, mit oder ohne Tätigkeit, zu beteiligen. Eine Stelle als Verwalter eines selbständigen Postens könnte zugesichert werden. Offerten unter Chiffre Z P 6885 an Rudolf Mosse, Zürich. (1788;)

### Kommanditär, resp. Teilhaber

mit Kapitaleinlage gesucht, zur Erweiterung eines Bankkommissions-Geschäftes. Strengreell. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre Z Z 6725 an die Annoncen-Expedition [1795] Rudolf Mosse, Zürich.

## Huber & Co.,

Drogen u. chem.-techn. Produkte, Horgen.

### Zu verpachten:

Grosses Geschäftslokal (wenn gewünscht mit Wasserkraft zu 10 Pferden) in gewerblicher Ortschaft im Kanton St. Gallen, in der Nähe der Bahnstation, schön gelegen, passend für Zwirnerei, mechanische Werkstätte, Ausrüsterei, Holzbranche etc. etc. [1774]

Gefl. Anfragen unter Z D 6579 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

## Aktien-Gesellschaft Hôtel Gurnigel.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung werden die alten Aktien unserer Gesellschaft

### von Fr. 500 auf Fr. 250 reduziert.

Zu diesem Zwecke findet ein Umtausch derselben gegen neue Titel statt. Wir laden daher die Inhaber von alten Aktien ein, vom 10. dies hinweg an einer der nachfolgenden Stellen den Umtausch vorzunehmen.

In Bern: Bei der Kantonalbank von Bern,  
» » Spar- & Leihkasse in Bern,  
» » Herren Marcuard & Cie.,  
» Basel: » Herren Dreyfus Söhne & Cie.,  
» Zürich: » » Eidgenössischen Bank A. G.

Bern, 3. August 1904.

[1771]

Der Verwaltungsrat.

Wir gewähren bis auf weiteres

Vorschüsse à 3½% netto gegen 3 Monat Eigenwechsel und Hinterlage couranter Wertpapiere.

## Alfred Schuppisser & Co.,

Bahnhofstrasse 32, Zürich.

(589;)

## Basler Kantonalbank (Staatsgarantie).

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen 4% Obligationen, deren Vertragsdauer bis 31. Dezember 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von drei Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in

### 3¾% Obligationen al pari

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 27. Juni 1904.

(1589;)

Die Direktion.